

## 18 Gegenreizung 2

Die Gegner haben eröffnet, unser Partner hat gegengereizt. Wir wollen uns nun anschauen, wie wir auf Partners Gegenreizung reagieren.

### 18.1 Antworten auf Farb-Gegenreizungen

Ihr Partner hat mit einer Farbe gegengereizt. Was wissen wir folglich über ihn? Nicht viel:

- auf 1er Stufe: 5 Karten plus 9-18 FLP
- auf 2er Stufe i.allg. 6er Farbe, 11-18 FLP

Dies ist noch ein sehr großer Spielraum. Also müssen wir eigentlich nur wieder entsprechend unserer Punktetabelle die entsprechende Bietstufe ausrechnen, die uns sicher ist. Wir dürfen aber auch selbst bei schwachen Blättern nicht überaus vorsichtig sein, falls wir Partners Farbe unterstützen können, da sonst eventuell die Gegner ihr gutes Spiel finden. Stören wir sie also ruhig etwas (aber Vorsicht, falls wir in Gefahr sind!).

Auch hier gelten die gleichen Grundsätze wie bei der klassischen Reizung:

- OF haben Vorrang, hier reichen 3 Karten als Unterstützung aus.
- Bot unser Partner eine UF, sollte man selbst bei einem Fit versuchen, auf 3 SA zu kommen, falls es die Punkte hergeben.

#### Partners Gegenreizung war 1 OF

Für eine **Unterstützung** der von unserem Partner **gegengereizten OF** reichen 3 Karten. Es gelten die gleichen Punktspannen wie nach einer klassischen OF-Eröffnung, nur muss man als Antwortender 2 Punkte stärker sein, da unser Partner für seine Gegenreizung ja nur 9 Punkte braucht.

**Heben auf 2 OF** 8-12 FVP, 3 Trumpf  
**Heben auf 3 OF** 13-14 FVP, 3 Trumpf  
**Heben auf 4 OF** ab 15 FVP, 3 Trumpf

Warum beschränken wir den Sprung auf 4 OF nicht punktemäßig? Nun, die Gegner haben eröffnet, also sind da Punkte. Ein Schlemm wird für uns also unmöglich sein.

Haben wir keine 3 Karten als Unterstützung, können wir eine **neue Farbe** nennen:

**1 F** 4er Farbe, ab 8 FLP  
**2 F** 5er Farbe, ab 13 FLP

Beide Gebote forcieren zumindest für eine Runde. Partner muss was sagen.

Und dann bleiben uns natürlich noch die **SA-Gebote**:

**1 SA** 8-12 FLP, Stopper in Gegners Farbe  
**2 SA** 13-14 FLP, eher ausgeglichen, Stopper in Gegners Farbe  
**3 SA** ab 15 FLP, eher ausgeglichen, Stopper in Gegners Farbe

Beachten Sie, dass derjenige, der als erster SA nennt, einen *Stopper in Gegners Farbe* haben MUSS.

#### Partners Gegenreizung war 2 F

Wenn unser Partner eine beliebige Farbe auf der 2er Stufe genannt hat, müssen wir ähnlich wie oben reizen:

**Heben auf 3 F** 8-12 FVP, mindestens 3 Karten  
**Heben auf 4 OF** ab 13 FVP, mindestens 3 Karten  
**Heben auf 4/ 5 UF** ab 12 FVP, unausgeglichen (sonst versucht man, auf SA zu kommen)  
**2 SA** 10-12 FLP, eher ausgeglichen, Stopper in Gegners Farbe  
**3 SA** ab 13 FLP, eher ausgeglichen, Stopper in Gegners Farbe  
**2 neue F** 5er Farbe, ab 8 FLP, forciert für eine Runde

## 18.2 Antworten auf SA-Gegenreizungen

Unser Partner hat mit einem SA-Gebot gegengereizt. Hier müssen wir uns nix Neues ausdenken. Die Bedingungen für eine SA-Gegenreizung waren identisch mit den SA-Eröffnungen, also können wir jetzt auch genauso antworten, als wenn unser Partner mit SA *eröffnet* hätte.

## 18.3 Antworten auf Informationskontra

Unser Partner hat mit einem Informationskontra gegengereizt.

**Fall 1: Der Partner des Eröffners schweigt.** Das Informationskontra zwingt uns zum Sprechen, auch mit 0 Punkten. Wir müssen unserem Partner unsere **längste** Farbe nennen, natürlich haben auch hier wieder die **OF Priorität**.

**F ohne Sprung** 0-7 FLP  
**F im Sprung** 8-11 FLP  
**F im Doppelsprung** ab 12 FLP (OF hat Vorrang, bei UF eher 3 SA versuchen, bei sehr einseitigen Blättern 5 UF)

SA dürfen wir nur nennen, wenn wir eher ausgeglichen sind und

- keine 4er OF sowie
- einen Stopper in Gegners Farbe

haben.

**1 SA** 8-10 FLP  
**2 SA** 11-12 FLP  
**3 SA** ab 13 FLP

Einzige **Ausnahme**: Wir sind selbst stark in Gegners Farbe. Dann dürfen wir *passen*. Wir wandeln Partners Info-Kontra in ein **Strafkontra** um.

**Fall 2: Der Partner des Eröffners hat nicht gepasst.** Das oben Gesagte können wir natürlich auch hier anwenden. Da unser Partner ja mit Sicherheit nochmal drankommt, sollten wir nun bei einem freiwilligen Gebot etwas stärker sein.

- Mit einem schwachen Blatt (0-7 FLP) dürfen wir *passen*.
- Nennen wir eine **neue Farbe**, so sollten wir mind. 5 FLP haben,
- bei 8-11 Punkten springen wir in die neue Farbe.
- ab 12 Punkten sagen wir das Vollspiel an.

Einige Beispiele:

	<i>Nord</i>	<i>Ost</i>	<i>Süd</i>	<i>West</i>
S –			1♦	X
♠ B985			passe	2♠
♥ AK76			passe	passe
♦ 82				
♣ AB4				



♠ KD43  
♥ 843  
♦ D965  
♣ K3

West kontriert mit Eröffnungsstärke und 4/4 Oberfarben. Ost bietet seine Pik im Sprung, da er 10 Punkte und ein 4er Pik hat. Notfalls spielt er die Pik im 4-3-Fit. West hat nur Minimum, also passt er.

<i>Nord</i>	<i>Ost</i>	<i>Süd</i>	<i>West</i>
		1♥	1SA
passe	2SA	passe	3SA
passe	passe	passe	

S – OW

♠ KD5  
♥ AD6  
♦ AB1043  
♣ 86



♠ A63  
♥ B52  
♦ 876  
♣ KB103

West verspricht 15-17 FLP, ausgeglichen und Stopper in Cœur. Ost lädt ein, West nimmt an. Klassisch.

S – NS		
♠ KB1086		♠ D974
♥ K3		♥ A65
♦ K6		♦ D987
♣ A1094		♣ 76



<i>Nord</i>	<i>Ost</i>	<i>Süd</i>	<i>West</i>
		1♦	1♠
passe	2♠	passe	3♠
passe	4♠		

Ost hebt einfach, West lädt ein, Ost nimmt mit Maximum an.

<i>Nord</i>	<i>Ost</i>	<i>Süd</i>	<i>West</i>
		1♥	2♣
passe	2♠	passe	3♠
passe	4♠		

S – OW

♠ A63  
♥ 87  
♦ 43  
♣ AK9876



♠ KDB954  
♥ B109  
♦ A8  
♣ 54

West verspricht 11 FLP, mind. 5er Treff. Ost nennt sein (mind.) 5er Pik. West lädt ein, Ost nimmt an.